

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 23 (1952)

Heft: 11

Rubrik: Aus der Freizeitmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

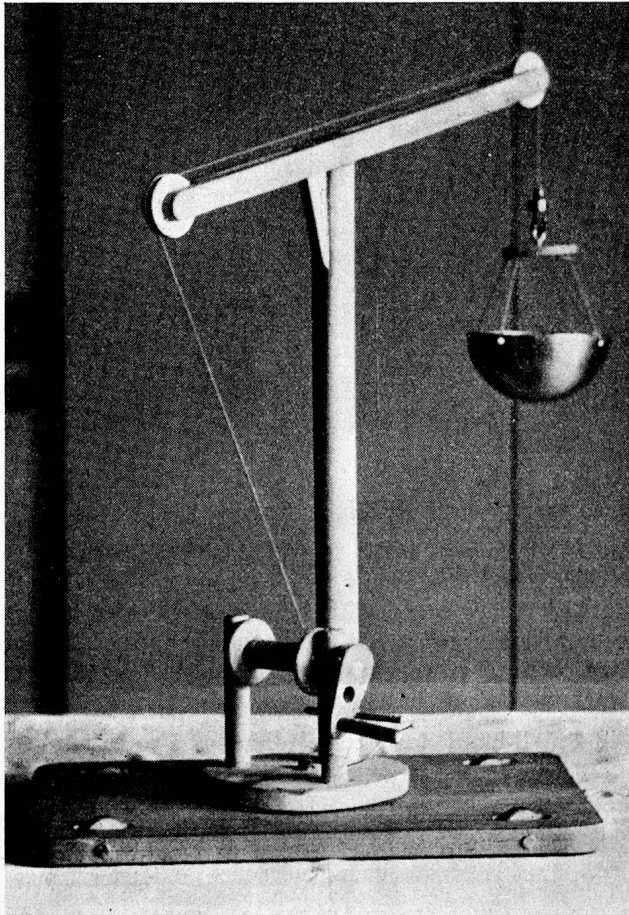
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Freizeitmappe

Wir bauen einen fahrbaren Drehkran, weitere Anregungen für Schnitzarbeiten, interessante und fröhliche Spiele.

So sieht der Kran aus
(Gesamtansicht)



Einige Hinweise für den Bau:

Die Räder sollen oben nicht vorstehen. Der Kran kann nämlich abmontiert und das Fahrgestell für Schwertransporte verwendet werden. Würden die Räder aber vorstehen, könnte man nicht die ganze Fläche beladen. Als Räder dienen Stücke von einem alten Besenstiel. Die Achse (starker Nagel) sitzt etwas unterhalb der Brettmitte. Wichtig: die Achslöcher müssen genau in die Mitte der Räder gebohrt werden, sonst laufen die Räder unrund und schleifen, anstatt sich zu drehen. Die Drehscheibe wird mit einer Rundkopfschraube oder mit einer Mutterschraube auf das Grundbrett befestigt, aber natürlich so, dass sie sich leicht drehen lässt. Der senkrechte Mast ist streng passend in die ganze Dicke der Drehscheibe einzulassen und zu leimen. Der Quermast ist mit einem Dübel auf dem senkrechten Mast festgemacht. Wie auf der Abbildung 1 sichtbar ist, verstärkt ein Keilstück diese wichtige Verbindung. Als Achsen für die Seilrollen verwenden wir dünne Schrauben, deren spitze Enden wir bündig abfeilen. Die Einschnitte für das Seil sollen möglichst tief sein. Einige Agraffen auf dem Quermast verbessern die Seilführung. Als Achse des drehbaren Kurbelgriffes an der Seilwinde eignet sich eine lange Linsenkopfschraube. Die Abbildung zeigt einen Nagel oder Stiften, der als Arretierung durch den einen Seilwindenträger gesteckt ist. Zwei Ringschrauben verbinden das Seilende und den eigentlichen Lastenhalter. Letzterer kann gut aus Stoff gemacht werden. Je nach den zu hebenden Gegenständen wird der Lastenhalter abgehängt und das Seil einfach um den Gegenstand gelegt. Die Ringschraube ist leicht geöffnet worden, so dass man sie einfach wieder am Seil einhängen kann.

Die einzelnen Bestandteile (Masse in cm):

Grundbrett: $40 \times 26 \times 2,5$

Drehscheibe: ϕ 14, Dicke 2,3—3

Senkrechter Mast: 40—45 lang, Querschnitt: $2,8 \times 2,8$ oder rund mit ca. 3 cm ϕ

Quermast: 35—40 lang, Querschnitt: $2,8 \times 2$ oder rund, ϕ ca. 2,5.

Die Masse können natürlich ohne weiteres verändert werden.

Die Seilwinde wird mit Vorteil aus Rundhölzern (Dübeln) und einer Fadenspule als Seiltrommel gebaut; einzig der Kurbelarm ist von rechteckigem Querschnitt. Für das Grundbrett geht Tannenholz, die anderen Teile sollten aus Hartholz sein.

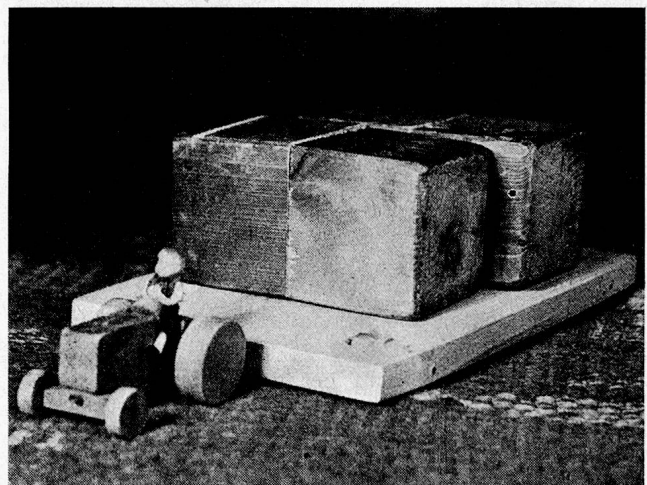
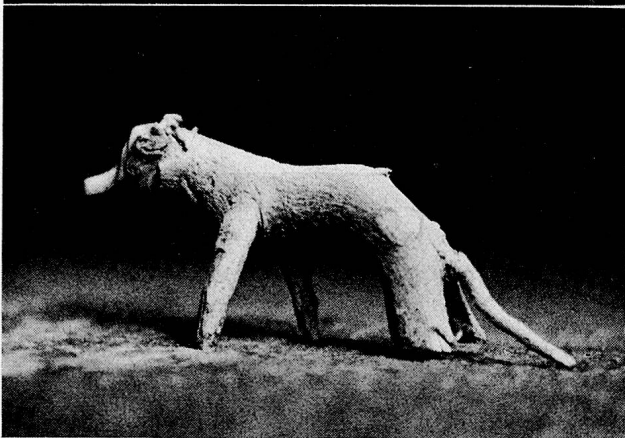
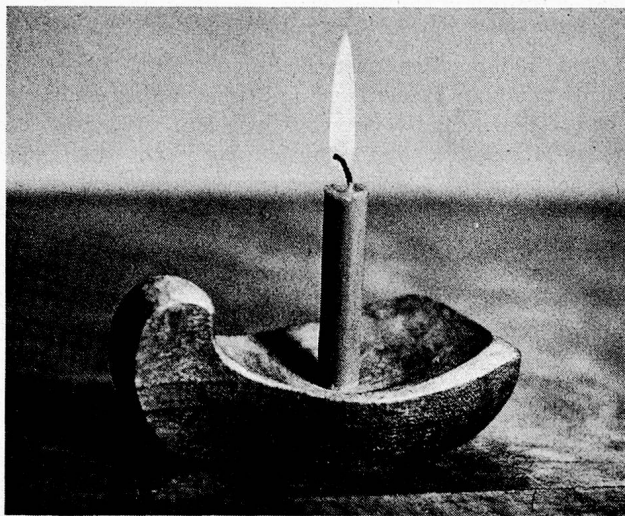


Abbildung 2 zeigt, wie das Fahrgestell für Schwertransporte mit dem Traktor verwendet werden kann.

Schnitzen

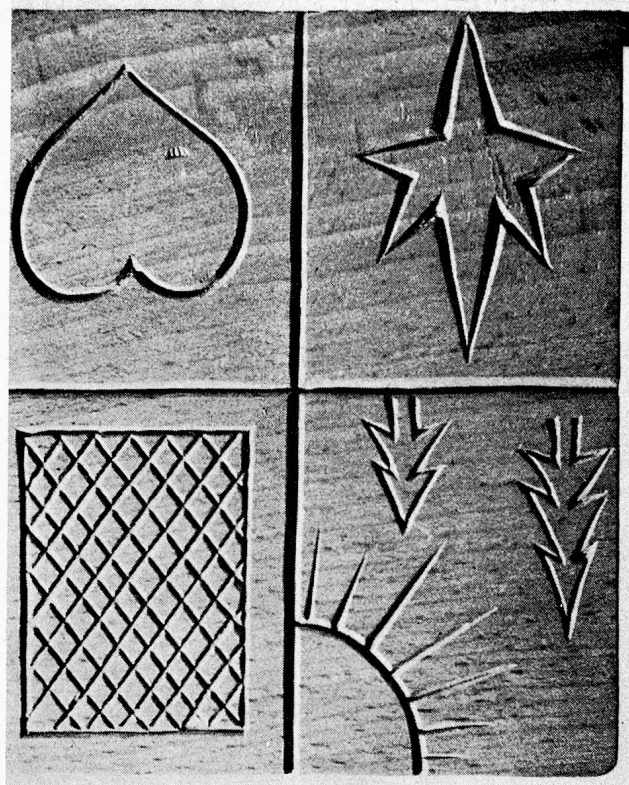
In der letzten Nummer haben wir auf das Schnitzen als sehr wertvolle Freizeitbeschäftigung hingewiesen und preiswerte Anleitungen empfohlen. Es folgen hier einige weitere Vorschläge für Schnitzarbeiten:



Kerzenleuchter und Serviettenringe machen immer Freude. Bilder 3 und 4.

Im Wald findet man bei aufmerksamem Suchen solche Stücke, am häufigsten im Wurzelstock gefällter Bäume.

Mit dem Sackmesser lassen sich gut Guezlimodel schneiden. Die Kerben sollen tief sein, sonst sind die Figuren auf den Guezli nach dem Backen nicht mehr sichtbar!



Interessante und fröhliche Spiele

Es gibt wohl kein Heim, das nicht das Spiel in seine erzieherischen Bemühungen einbeziehen würde. Anregungen für neue Spiele sind daher immer willkommen. Wir machen heute auf eine *Einrichtung* aufmerksam, die wohl den meisten Lesern des Fachblattes noch *nicht bekannt* ist:

Die Spielkisten des Freizeitdienstes Pro Juventute

Sie haben schon sehr vielen Erziehern beste Dienste geleistet. Die Spielkisten können gegen eine *Leihgebühr* von jedem Heim bezogen werden.

Es gibt

Spielkiste «Hoi H» für Spiele im Heim

Spielkiste «Hoi F» für Spiele im Freien

Spielkiste «Hoi M» mit Material zu den Heimspielen

Spielkiste «Hoi M», welche die Kisten H, F und M umfasst.

Jeder Garnitur wird das ausgezeichnete Spielbuch «Hoi Hoi» von A. C. Demole beigelegt, das eine Menge vortrefflicher Spiele enthält.

Wir empfehlen *Heimen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene* sich jetzt zu Beginn der Winterszeit eine Spielkiste kommen zu lassen. Nachher wird man sich wohl das Material für jene Spiele, die besonders gut gefallen haben, anschaffen.

Die Pro Juventute-Bibliothek besitzt eine beachtliche *Freizeit-Bücherei*, über deren Schriften das Verzeichnis «Sinnvolle Freizeit», das gratis abgegeben wird, Auskunft gibt. Alle Bücher sind leihweise *gratis* erhältlich, nur das Porto muss vergütet werden.

Für alle Auskünfte und Bestellungen wende man sich an den «Freizeitdienst Pro Juventute», Zürich 22, Postfach.

Fritz Wezel, Richterswil.